

- für die Gewinnung von Verhafteten zur Durchführung gegen den Untersuchungshaftvollzug gerichteter Handlungen bzw. zur Festlegung eigenen feindlichen Vorgehens zu verwerten,
- zur Vorbereitung und Durchführung von Fluchtversuchen zu nutzen,
- bei der Einflußnahme auf Mitarbeiter der Linie XIV wirksam einzusetzen.

Dabei ist zu beachten, daß Aktivitäten zur Informations-
sammlung seitens der Verhafteten in der Praxis selten nur auf
eines dieser Grundziele ausgerichtet sind. Vielmehr werden sie relativ komplex angestrebt, wobei sich letztlich die dominierende Zielstellung aus dem konkreten Vorhaben feindlichen Vorgehens unter den Bedingungen des Untersuchungshaftvollzuges ergibt. Außerdem entsprechen die von den Verhafteten gemäß der genannten Zielstellungen gesammelten Informationen im wesentlichen auch den Interessen der imperialistischen Geheimdienste, woraus sich ihre generelle nachrichtendienstliche Verwertbarkeit ergibt.

Die Informationsgewinnung durch die Verhafteten ist entsprechend den vorliegenden operativen Erfahrungen durch zwei Methoden charakterisiert:

1. Durch die zielgerichtete Aufnahme, Speicherung und Verwertung der im Prozeß der Gesamtmaßnahmen des Untersuchungshaftvollzuges allgemein zugänglichen Informationen und
2. durch die Vornahme zielgerichteter Aktivitäten zur Erlangung eines darüber hinaus gehenden Maßes an Informationen, vor allem durch Erkundung sowie Abschöpfung von anderen Verhafteten und Personen im Rahmen erhaltener Kontakte.